

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 27 (1909)

**Heft:** 7

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 31.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Abonnement:

Schweiz: Jährlich Fr. 6

2<sup>es</sup> Semester . . . . . 3

Ausland: Zuschlag des Porto

Es kann nur bei der Post abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

## Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

## Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich  
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration  
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration  
au Département fédéral du commerceParait 1 à 2 fois par jour  
les dimanches et jours de fête exceptéeAnnoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER  
Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petizzeile (für das Ausland 35 Cts.)Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti  
Es werden vermisst: Die Stammanteilscheine Nr. 2549 bis und mit 2553 per je Fr. 500, der Gewerbekasse Baden, ursprünglich zugunsten Otto Lüthi, Verwalter in Schöftland lautend und infolge Zession vom 28. Januar 1904 auf Gottlieb Gruber, Schweinebänder in Staffelbach, übergegangen. Ferner die Anteilscheine Nr. 3221/26 und Nr. 4830/31, per je Fr. 500 der Gewerbekasse Baden und zugunsten von Gottlieb Gruber, Schweinebänder in Staffelbach lautend. An den allfälligen Inhaber dieser Werturkunden ergeht biemitt gemäss Art 851 O. R. die Aufforderung, dieselben binnen der Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Bezirksgerichte Baden vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die genannten Werturkunden als nützlich und kraftlos erklärt würden. (W. 169)

Baden, 10. Dezember 1908.

Der Gerichtspräsident: Der Gerichtsschreiber: P. Muth. Dr. E. Wirz.

Das Obergericht des Kt. Zürich bat durch Beschluss vom 17. Dezember 1908 nach erfolglosem Aufruf die Obligationen Nr. 291744, 291745 und 291746 auf die Zürcher Kantonalbank für je Fr. 500, d. d. 14. Februar 1905, zu 3 1/4 % verzinslich, mit Halbjahrescoupons per 20. September 1905, 20. März 1906, etc. sowie die dazu gehörenden Talons als kraftlos erklärt.

Zürich, den 30. Dezember 1908.

(W. 3)

In Namen des Bezirksgerichtes, 11. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: Dr. K. Gessner.

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

## I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarbera.

1909. 7. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. F. & E. Wälti in Aarberg, Sägebetrieb und Holzhandel (S. H. A. B. Nr. 87 vom 8. April 1908, pag. 614) ist infolge Übergang des Geschäfts in andere Hände eingegangen. Die Firma wird gestrichen, Liquidation bereits durchgeführt.

Bureau Frutigen.

8. Januar. Die Firma E. Streit, Kolonialwarenhandlung, Bonneterie und Mercerie, in Frutigen (S. H. A. B. Nr. 119 vom 8. Mai 1907, pag. 826) ist infolge Wegzuges der Inhaberin erloschen.

Bureau Nidau.

8. Januar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft der Kirchgemeinde Nidau mit Sitz in Nidau (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1904, pag. 15) hat am 16. August 1908 ihre Statuten vom 17. Dezember 1893 revidiert. Die neuen Bestimmungen sind folgende: Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Bei Tode eines Genossenschafters geben die Rechte des Verstorbenen gegenüber der Genossenschaft nur auf einen der Erben über, welcher die Erbschaft vertritt und sich mit seinen Miterben in betreff ihrer Anteilsrechte abzufinden hat. Der Ausschluss erfolgt auch bei Zahlungsunfähigkeit des Genossenschafters und im Falle der Widerhandlung gegen die Statuten. Freiwillig austretende Genossenschaften haften für alle Verbindlichkeiten, die von der Genossenschaft während ihrer Mitgliedschaft eingegangen wurden. Die Hauptversammlung hat das Recht, Jahresbeiträge zu bestimmen. Organe der Genossenschaft sind ferner: Der Warenverteiler und der Depotführer.

Bureau Wangen.

8. Januar. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma Roth-Bösiger & Cie in Wangen, mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Fabrikation von verschiedenen Holzwaren (S. H. A. B. Nr. 476 vom 23. November 1906) hat sich infolge Todes des Job. Friedrich Roth-Bösiger aufgelöst. Aktiven und Passiven geben über an die neue Kollektivgesellschaft «Roth-Bösiger & Cie».

Fritz Roth-Jordi, Architekt, von und in Wangen, und Elise Fanny Roth geb. Bösiger, Job. Friedrich Witwe, von und in Wangen, haben auf 1. Januar 1909 eine Kollektivgesellschaft eingegangen unter der Firma Roth-Bösiger & Cie in Wangen a. A., welche Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Gesellschaft «Roth-Bösiger & Cie» übernommen hat. Natur des Geschäfts: Mechanische Bau- und Möbelschreinerei und Fabrikation von verschiedenen Holzwaren. Für die Firma zeichnet nur der einzige Teilhaber Fritz Roth-Jordi.

## Abonnement:

Suisse: un an . . . fr. 6

2<sup>es</sup> semestre . . . . . 3

Etranger: Plus frais de port

On s'abonne exclusivement aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti  
Es werden vermisst: Die Stammanteilscheine Nr. 2549 bis und mit 2553 per je Fr. 500, der Gewerbekasse Baden, ursprünglich zugunsten Otto Lüthi, Verwalter in Schöftland lautend und infolge Zession vom 28. Januar 1904 auf Gottlieb Gruber, Schweinebänder in Staffelbach, übergegangen. Ferner die Anteilscheine Nr. 3221/26 und Nr. 4830/31, per je Fr. 500 der Gewerbekasse Baden und zugunsten von Gottlieb Gruber, Schweinebänder in Staffelbach lautend. An den allfälligen Inhaber dieser Werturkunden ergeht biemitt gemäss Art 851 O. R. die Aufforderung, dieselben binnen der Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Bezirksgerichte Baden vorzulegen, ansonst nach Ablauf dieser Frist die genannten Werturkunden als nützlich und kraftlos erklärt würden. (W. 169)

8. Januar. Die Firma Schmid & König in Herzogenbuchsee, Baugeschäft (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Gebrüder Schmid».

8. Januar. Inhaber der Firma Gebrüder Schmid in Herzogenbuchsee, Kollektivgesellschaft, mit Beginn auf 1. Januar 1909, sind Gottlieb und Johann Schmid, von Langnau, wohnhaft in Herzogenbuchsee. Natur des Geschäfts: Baugewerbe. Diese Firma «Gebrüder Schmid» übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schmid & König».

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1909. 7. Januar. Inhaberin der Firma F. Kehler-von Arx, z. Brauerei Trog, in Olten ist Flora Kehler, geb. von Arx, Ehefrau des Louis Kehler, von Bözen (Aargau), in Olten. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft z. Brauerei Trog.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 8. Januar. Die Produktions- & Konsumgenossenschaft Pratteln in Pratteln (S. H. A. B. Nr. 29 vom 31. Januar 1899, pag. 413; und Nr. 164 vom 25. April 1902, pag. 653) hat ihre Betriebskommission neu bestellt aus: Johannes Tschudin-Schneider, von Pratteln, Präsident, Martin Wütrich, von Trub (Kt. Bern), als Aktuar und Buchführer, und Emil Löliger-Weisskopf, von Pratteln, als Kassier, sämtliche wohnhaft in Pratteln. Der Präsident oder der Buchführer führt einzeln die rechtsbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

8. Januar. Inhaber der Firma C. Salathe in Liestal ist Carl Salathe, von Seltisberg, in Liestal. Natur des Geschäfts: Bandfabrikation.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 7. Januar. Die Firma E. Tobler-Ebnete's Wwe. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 427 vom 11. November 1904, pag. 1706) ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen, wie auch die an Ernst Stocker erteilte Prokura.

7. Januar. Inhaber der Firma Ernst Stocker in St. Gallen ist Ernst Stocker, von Obermumpf (Aargau), in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Agenturen, Kolonialwaren, Wein en gros. Geschäftsort: Schützengasse 2.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 8 gennaio. Sotto la ragione sociale Società Anonima Turini fabbrica di apparecchi elettrici per riscaldamento, è costituita una società anonima con sede in Giubiasco, cantone Ticino, Svizzera, avente per oggetto la fabbricazione e la vendita di apparecchi elettrici con applicazioni meccaniche, e articoli affini. La durata della società è indeterminata. Gli statuti portano la data del 13 dicembre 1908. Il capitale sociale è di fr. 16,000 (sedicimila), suddiviso in 160 (centosessanta) azioni da fr. 100 (cento) ciascuna, al portatore. Le pubblicazioni della società hanno luogo sul «Foglio ufficiale del cantone Ticino». La società è rappresentata di fronte ai terzi e legalmente vincolata da due consiglieri di amministrazione, oppure da un consigliere di amministrazione, e dal direttore, i quali firmano collettivamente. Membri del consiglio d'amministrazione sono: Dr. Luigi Mallé, da Solduno, in Bellinzona; Alberto Antognini, da Vairano, in Giubiasco; Filippo Pron, da ed in Giubiasco; direttore della società è Domenico Turini, da Bologna, in Giubiasco.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1909. 7 janvier. La société en nom collectif Louise Guillod et Cie, au Feydey-sur-Leysin (F. o. s. du c. du 12 octobre 1905, n° 403, page 1610), est radiée, ensuite du décès de l'un des associés. L'actif et le passif sont repris par la maison «Lse. Guillod», aux Feydey-sur-Leysin.

Le chef de la maison Lse. Guillod, à Feydey-sur-Leysin, est Louise, fille de Jean Guillod, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Feydey-sur-Leysin. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Louise Guillod et Cie», laquelle est radiée. Genre de commerce: Exploitation du magasin du Mont-Blanc, articles pour la cure d'air, bonneterie, mercerie, ganterie, lingerie, tissus, spécialité d'ouvrages pour dames. Bureaux: A Feydey-sur-Leysin.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1909. 8. Januar. Die Firma Gebrüder Laim (Laim frères) (fratelli Laim) in Naters, Weinhandlung und liqueurs en gros (S. H. A. B. Nr. 437 vom 18. November 1904, pag. 1745) ist infolge Konkurs erloschen.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 7 janvier. La raison Ernest Frey, café-brasserie, à l'enseigne «Café-Brasserie National», à Genève (F. o. s. du c. du 5 avril 1906, page 569), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

7 janvier. La raison L. Reggiani, à Genève (F. o. s. du c. du 18 septembre 1903, page 1439), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société «Reggiani et Renaud», ci-après contractée.

Les suivants: Laurent Reggiani, d'origine italienne, domicilié à Genève, et Albert Renaud, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Reggiani et Renaud une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1909 et a repris, dès cette date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «L. Reggiani», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Exploitation d'une imprimerie typographique. Locaux: 9—11, Rue Necker.

7 janvier. La Société d'Obstétrique et de Gynécologie de la Suisse Romande, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> février 1907, page 183), a, dans son assemblée du 12 novembre 1908, nommé le Dr. René Koenig, domicilié à Genève, comme président, et le Dr. Auguste Weith, domicilié à Lausanne, comme secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature collective.

7 janvier. La société en commandite Hentsch et C<sup>ie</sup>, à Genève (F. o. s. du c. du 8 janvier 1904, page 22), est modifiée dans sa composition comme suit: A partir du 1<sup>er</sup> janvier 1909, elle a pour associés gérants indéfiniment responsables: Ernest Hentsch, de Genève, y domicilié et Gustave-Agénor Hentsch fils, de Genève, y domicilié (ce dernier jusqu'ici fondé de pouvoirs de la maison, sa procuration est en conséquence radiée). Les associés commanditaires sont: Marie-Louise Hentsch, femme de Frédéric-Guillaume de Roeder, domiciliée à Riebigen (Berne); Berthe-Victoire, dite Bertha Hentsch, femme de Charles-Lucien Gautier, domiciliée à Genève; René-Lucien Hentsch, domicilié à Genève, et Constance-Gabrielle Hentsch, femme de René-Jean Cramer, domiciliée à Genève. Chacun des commanditaires est engagé pour une commandite de cent cinquante mille francs (fr. 150,000) (total de la commandite fr. 600,000). La maison renouvelle les procurations personnelles antérieurement conférées à Jean-Antoine, dit John Bossen, et à Louis Binet, et confère de nouvelles procurations personnelles à René-Lucien Hentsch, associé commanditaire sus-désigné, et à Frédéric Cuendet, domiciliés à Genève.

7 janvier. Aux termes d'actes passés en l'étude de M<sup>e</sup> Charles Page, notaire, à Genève, le 27 novembre 1908 et le 2 janvier 1909, il a été constitué sous la dénomination de Société anonyme des immeubles Benjamin Henneberg, une société anonyme qui a son siège à Plainpalais. Ses statuts portent la date du 27 novembre 1908. Elle a pour objet l'acquisition, la possession et la vente de tous immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de sept mille cinq cents francs (fr. 7500), divisé en 150 actions de fr. 50, chacune au porteur. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de trois à cinq membres élus pour une période de cinq ans. Elle est engagée vis-à-vis des tiers, sauf délégation spéciale, par la signature de deux membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période de cinq années, des suivants: Pierre Carteret, licencié en droit; César Hudry, avocat, tous deux domiciliés à Genève, et Louis Christin, industriel, demeurant à Plainpalais. Siège social: 15, Rue des Falaises.

## II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale Streichungen — Radiations — Cancellazioni

Genf — Genève — Ginevra

1909. 7 janvier. Samuel-Edouard Audouard, commis, né en 1859, de Genève, y domicilié (F. o. s. du c. du 13 mars 1883, page 276), radié ensuite de renonciation.

Hdg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

## Marken. — Marques

### Berichtigte Publikation

Nr. 24756. — 4. Januar 1909, 8 Uhr.

H. Schlinck & C<sup>ie</sup>, Fabrikanten und Kaufleute,  
Mannheim (Deutschland).

Phänzenfette, Speisefette, Kokosbutter, Margarine; Medizinaldrogen, technische Drogen, und zwar: Kräuter, Wurzeln, Blüten, Blätter, Samen, Harze, Oele, Nussarten, Holzarten, Moosarten, Früchte, Bohnen, Farbhölzer, Rinden; Konservierungs- und Desinfektionsmittel, chemische Produkte für kosmetische, photographische und wissenschaftliche Zwecke, sowie solche für den chemischen Fabrikationsbetrieb; Farben, Firnisse, Lacke, Klebstoffe, Wachs, Zichorien, Seifen, Waschpulver, Parfümerien, Fleischwaren, Fleischextrakte, Konserven, Delikatessen, und zwar: Saucen, Salate, Komotts, Ästern und Ästergerichte, Kaviar, Hummers, Krebs und Krebsgerichte, Krabben, Korinthen, Rosinen und andere Süßfrüchte, Sandwich, Hors d'œuvre, Puddingpulver, feine Pilze, Lebkuchen, Pasteten, feine Ragouts, Mayonnaisen, essbare Vögelhälter, Liköre, Punschessensen, Limonaden; Butter, Käse, Sirup, alkoholische Getränke, Suppenextrakte, Zigaretten, Zigaretten, Rauch-, Schnupf- und Kautabak.

# Palmona

### Eintragungen. — Enregistrements

N<sup>o</sup> 24765. — 5 janvier 1909, 3 h.  
Fabrique de chocolat et de produits alimentaires de Villars,  
Pérolles (Fribourg, Suisse).

Produits du cacao, confiserie, produits alimentaires,  
articles de réclame et moules.



N<sup>o</sup> 24766. — 6 janvier 1909, 8 h.  
Société anonyme des fabriques de chocolat et confiserie J. Klaus,  
Locle (Suisse).

Chocolat, cacao, articles de confiserie et de réclame.

# AÉRO

Nr. 24767. — 7. Januar 1909, 8 Uhr.

Dr. med. G. Weislog's Wittwe, Fabrikantin,  
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Magenbitter.



Nr. 24768. — 7. Januar 1909, 8 Uhr.

Schülke & Mayr, Fabrikanten,  
Hamburg (Deutschland).

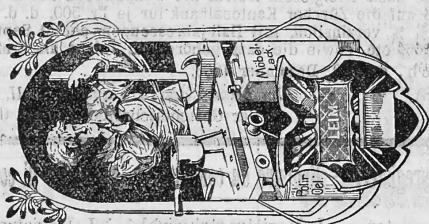
Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenverarbeitungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel.

# Phenostal

Nr. 24769. — 8. Januar 1909, 8 Uhr.

O. Heuss, Kaufmann,  
Luzern (Schweiz).

Leime, Lacke, Polituren, Mattierungen, Matticative, Schleif- und Polierseife, Firnisse, Harze, Klebstoffe, Porenfüller, Tintkuren, Essenzen, Leinöl, Terpentinöl, Farben, Schwärzen, Appreturen, Beizen, Lederfett, Lederöl, Lederseife, Pinsel, Präparate zum Reinigen, Glänzen und Konservieren von Holz, Leder, Metall, Marmor, Glas in fester und flüssiger Form, Ledercrème, Lederpaste, Rostschutzmittel, Schleif-, Putz-, Poliermittel.



N<sup>o</sup> 24770. — 6 janvier 1909, 8 h.

Mobile Watch Co., Lesqueroux & C<sup>ie</sup>, fabricants et négociants,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

# MOBILIA

Nr. 24771. — 6. Januar 1909, 8 Uhr.

Poldihütte, Tiegelgussstahl - Fabrik,  
Wien (Österreich).

Stahl und Stahlwaren.

# POLDI

N<sup>o</sup> 24772. — 6 janvier 1909, 8 h.

N. et S. Bondanini Frères, fabricants,  
St-Jean-Petit-Saconnex (Genève, Suisse).

Articles de chaussures en tous genres, y compris les tiges pour la fabrication de la chaussure.

# Alpha

DÉPOSÉ

Löschein.

N<sup>o</sup> 24740. — Lamprecht & C<sup>ie</sup>, Gummiwarenfabrik, vormals Max Bertschinger, Zürich. — Am 8. Januar 1909 auf Ansuchen der Hinterleger gelöscht.

**Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse**  
Ausweis vom 7. Januar — Situation du 7 Janvier

		Aktiva — Actif	
		Franken	31. Dezember 1908
		Francs	31. Décembre 1908
			Changements depuis le 31. Décembre 1908
1) Metallbestand			Veränderten seit dem 31. Dezember 1908
Reserve métallique			81. décembre 1908
a) Gold — Or	117,721,692.80	117,481,103.60	+ 240,589.20
b) Silber — Argent	7,782,670. —	7,227,050. —	+ 555,620. —
2) Noten anderer Banken	6,081,467.90	3,165,877.85	+ 2,915,590.05
Billets d'autres banques			
3) Wechsel	95,486,193.95	108,427,029.16	- 12,940,835.24
Effets en Portefeuille			
4) Lombard	5,186,856.88	10,466,557.14	- 5,279,700.26
Nantissements			
5) Effekten	5,783,553. —	6,170,887.45	- 387,334.45
Titres			
6) Sonstige Aktiva	14,600,988.54	18,087,645.46	- 3,486,656.92
Autres postes de l'actif			
Total	252,643,423.07	271,026,150.66	

		Passiva — Passif	
1) Eigene Gelder		25,000,000. —	25,000,000. —
Propres Fonds			
2) Notenrückzirkulation	191,018,600. —	204,055,550. —	- 13,036,950. —
Billets en circulation			
3) Kurzfällige Schulden	25,046,429.86	30,399,396.32	- 5,352,966.46
Engagements à courte échéance			
4) Sonstige Passiva	11,578,393.21	11,571,204.34	+ 7,188.87
Autres postes du passif			
Total	252,643,423.07	271,026,150.66	

Diskontsatz 3 1/2 %. Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündigte Obligationen 3 1/2 %; 2) auf Wertschriften 4 1/2 %; 3) auf Gold in Barren und fremde Goldmünzen 1 %. Gültig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 3 1/2 %; Taux pour avances garanties par: 1<sup>e</sup> Obligations dénoncées 3 1/2 %; 2<sup>e</sup> Fonds publics 4 %; 3<sup>e</sup> Or, en lingots et monnayé 1 %. Valable depuis le 19 mars 1908.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

### Handelsvertrag mit Kolumbien

Mit Note vom 12. Septembre 1907 ist der Bundesrat vom Gesandten der Republik Kolumbien angefragt worden, ob er geneigt wäre, mit Kolumbien einen Freundschafts-, Niederlassungs- und Handelsvertrag abzuschliessen. Der Anfrage war der Entwurf zu einem solchen Vertrag beigelegt. Obwohl die Beziehungen der Schweiz zu Kolumbien nicht von grosser Bedeutung sind, ging der Bundesrat auf diesen Vorschlag ein, von der Ansicht ausgehend, dass es nur von Vorteil sein kann, den Verkehr mit diesem in der Entwicklung begriffenen Lande vertragsmässig zu sichern.

Der erwähnte Vertragsentwurf erfuhr im Laufe der Verhandlungen verschiedene Änderungen und wurde schliesslich am 14. März 1908 in Paris unterzeichnet. Das Parlament und der Präsident der Republik Kolumbien haben diesen Vertrag bereits genehmigt.

Kolumbien, das zweideutinhabbar grösser ist als das deutsche Reich, weist eine Bevölkerung von 4,141,791 Einwohnern auf. Die Gesamteinfuhr betrug im Jahre 1907: 12,088,563, die Ausfuhr 13,791,442 Pesos Gold. Die hauptsächlichen Ausfuhrartikel sind: Kaffee, Edelmetalle, Tabak, Hämte, Erze, Kautschuk, Baumwolle, vegetabilisches Elfenbein, Kakao. Der Kaffee geht zum grössten Teil nach den Vereinigten Staaten, der Tabak nach Deutschland, die Baumwolle nach Liverpool und Havre. Die hauptsächlichen Einfuhrartikel sind: Baumwollen, Wollen- und Leinenstoffe, Metallwaren, Nahrungsmittel, geistige Getränke etc.

Um welchem Masse die Schweiz an diesem Handel beteiligt ist, können wir nicht genau angeben. Die Zahlen der schweizerischen Handelsstatistik beziehen sich nicht auf Kolumbien allein, sondern auf das nördliche Südamerika: Kolumbien, Venezuela und Guyana. Die Einfuhr aus diesen Ländern in die Schweiz bezeichnete sich 1907 auf Fr. 6,469,494, unsere Ausfuhr nach diesen Ländern auf Fr. 1,072,066.

Die Hauptposten der Einfuhr sind: Kaffee, roh Fr. 297,310, Kakao-bohnen Fr. 3,025,880, Gold, unbearbeitet Fr. 3,093,888.

Wir haben im Jahre 1907 unter anderm geliefert: Kindermehl Fr. 16,639, Schokolade Fr. 16,655, Milch, kondensierte, etc. Fr. 11,206, Hartkäse Fr. 14,423, Gewebe Fr. 218,183, Stickereien Fr. 495,359, Waren aus Seide, Floreseite, Kunstseide Fr. 88,587, Bänder Fr. 45,164, Dynamoelektrische Maschinen Fr. 142,492, Uhren Fr. 142,423.

Der in den Vertrag aufgenommene Grundsatz der gegenseitigen Be-handlung auf dem Fusse der meistbegünstigten Nation, erstreckt sich auf den Handel, die Zölle, die Schifffahrt, die Konsuln, die Niederlassung, die Ausübung kommerzieller und industrieller Berufe, den Schutz des gewerblichen Eigentums und des Urheberrechts an Schrift- und Kunstwerken. Hinsichtlich dieser Werke werden jedoch die Vorschriften der Gesetzgebung beider Länder ausdrücklich vorbehalten. Diese von Kolumbien verlangte Einschränkung des Grundsatzes der Meistbegünstigung erklärt sich daraus, dass nach den Gesetzen Kolumbiens die in spanischer Sprache geschriebenen Werke Begünstigungen geniesen, von denen die in einer anderen Sprache geschriebenen Werke ausgeschlossen sind.

Der Vertragsentwurf sieht sodann vor, dass die Angehörigen des einen Staates, die sich im andern Staate niederlassen wollen, im Besitze von Ausweispapieren, d. h. von Pässen für die Kolumbianer, von Pässen oder Heimatscheinen für die Schweizer sein müssen.

Beide vertragschliessenden Teile ist das Recht eingeräumt, gefährlichen Individuen den Aufenthalt auf ihrem Gebiete zu untersagen.

Der Vertrag wird hundert Tage nach dem Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft treten und bis zum Ablaufe eines Jahres von dem Tage an in Geltung bleiben, an dem der eine oder der andere der vertragschliessenden Teile ihn gekündet bat.

**Schweizerische Nationalbank.** (Mitgeteilt.) In den letzten Tagen des abgelaufenen Jahres und in den ersten dieses Monats ist eine Anzahl falscher Banknoten, mit dem Bild der Hundert-Frankenbanknote der Schweizerischen Nationalbank in Verkehr gesetzt worden. Nach dem bisherigen Ergebnis der Untersuchung ist anzunehmen, dass die Falsifikate in Olten, Solothurn, Grenchen, Langenthal und Herzogenbuchsee ausgegeben worden sind. Da aber das eine der wegen Ausgabe-falscher Banknoten verhafteten Individuen namens Willy Köpfer in der kritischen Zeit nach Brünnen, Lugano und Lausanne gereist ist, so könnten auch dort falsche Banknoten in Verkehr gebracht worden sein. Infojke der Zirkulation dürfen sich die Falsifikate auch in anderen Gegenden vorfinden.

Eine Anzahl der Falsifikate ist bereits den Untersuchungsbehörden und der Schweizerischen Nationalbank ausgehändigt worden, es steht aber fest, dass noch falsche Banknoten ausstehen. Die Inhaber solcher Falsifikate werden erteilt, dieselben der Schweizerischen Nationalbank auszuliefern,

welche sich bereit erklärt, die Interessen der Geschädigten gleichmässig zu vertreten. Sie wird dafür sorgen, dass die Ausprüche der Geschädigten weiter möglich aus dem Vermögen der Verfertiger und der Verbreiter der falschen Banknoten befriedigt werden.

Die Inhaber der Falsifikate werden eingeladen, dieselben dem III. Department des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank in Zürich zuzustellen, das ihnen eine Empfangsbescheinigung darüber ausstellen wird.

Es scheint nicht überflüssig, hier noch daran zu erinnern, dass das Ausgeben falscher Banknoten auch dann strafbar ist, wenn der Inhaber der falschen Note dieselbe als echt empfangen hat. Die darauf gesetzte Strafe besteht in Gefängnis bis zu einem Jahr oder Geldbuße bis fünftausend Franken.

**Patentes d'auberge.** Le Conseil fédéral a refusé pour les raisons suivantes d'entrer en matière sur le recours interjeté par Henri Schäppi, à «Vaisseau», à Schaffhouse, contre la fermeture de l'auberge du «National», à Frauenfeld, et le refus d'en autoriser la réouverture au sens du § 12, 2<sup>e</sup> alinéa, de la loi bâloise sur les patentés d'auberge.

Le Conseil d'état du canton de Turgovie, dans ses observations, n'a pas contesté que le recourant eût qualité pour recourir; mais le Conseil fédéral est obligé d'examiner ce point. Dans son recours au Conseil fédéral, le recourant dit lui-même que, n'étant pas le preneur à bail, il ne pouvait recourir au juge de police contre la fermeture de l'auberge par l'autorité de district. Cette remarque est parfaitement juste, car la fermeture de l'auberge ne signifiait autre chose que le retrait de la patente, et seul le titulaire de la patente, Schäppi, pouvait réclamer contre ce retrait. Mais, pour la même raison, Schäppi ne saurait recourir au Conseil fédéral; car, par le retrait de la patente Schäppi, le recourant, qui n'était pas autorisé à tenir l'auberge, ne se trouvait nullement léssé dans son droit d'exercer librement le commerce et l'industrie.

Le recourant n'a pas non plus qualité pour interjeter un recours de droit public contre la décision du Conseil d'état du 10 octobre 1908. A plusieurs reprises, le Conseil fédéral a décidé que les propriétaires de bâtiments dont le locataire sollicite une patente d'auberge n'ont pas qualité pour recourir au Conseil fédéral contre le refus de la patente. Le recourant ne pourrait recourir que s'il avait demandé au Conseil d'état une patente pour lui-même et que cette patente lui eût été refusée. Seul a qualité pour recourir celui qui a demandé la patente et à qui elle a été refusée; le propriétaire du bâtiment de l'auberge ne peut se joindre au recours que comme intervenant pour la défense de ses propres intérêts. Or, dans l'espèce, Schäppi n'a pas demandé la patente pour lui, mais pour le houcher Peter.

Au reste, le recours n'est pas non plus justifié au fond; car, si la loi autorise le Conseil d'état, à titre exceptionnel et quand il a pour cela de bonnes raisons, à ne pas considérer comme nouvelle une auberge dont l'exploitation a été interrompue, il est clair que le Conseil d'état ne viole pas cette disposition en refusant de faire bénéficier de la faveur qu'elle prévoit une auberge mal famée, fermée par la police.

Alors même que le recours ne serait dirigé que contre la décision du Conseil d'état de traiter l'auberge du National, non comme une ancienne auberge au sens du § 12, 2<sup>e</sup> alinéa, de la loi sur les auberges, mais comme une nouvelle auberge, et de lui appliquer la clause du besoin, le Conseil fédéral ne pourrait entrer en matière sur ce recours.

**Pièces d'or de dix francs.** La commission du Conseil national chargée de l'examen de la gestion du Conseil fédéral et du tribunal fédéral a pris occasion du rapport de gestion de 1907 pour rappeler au Conseil fédéral la demande faite déjà précédemment de frapper des pièces d'or de dix francs; elle observait que cette monnaie était la plus commode et qu'elle était moins exposée à être fondue que les pièces de vingt francs.

Pour connaître l'attitude des divers cercles de notre population et de nos grandes institutions industrielles et commerciales dans la question de la frappe de pièces d'or de dix francs, le département des finances a prié les administrations des chemins de fer fédéraux et des postes, l'administration de la monnaie fédérale, l'inspecteur des banques suisses d'émission, la direction générale de la Banque nationale suisse, les diverses baisses cantonales et quelques autres grandes banques, le Vorort de la société suisse du commerce et de l'industrie, le secrétariat suisse des arts et métiers et le secrétariat suisse des paysans de vouloir bien faire connaître leur manière de voir.

Les avis exprimés sur la nécessité et l'utilité de frapper des pièces d'or de dix francs sont très différents. Aux réponses affirmatives s'opposent un grand nombre de réponses négatives. Le nombre néanmoins de celles qui recommandent la frappe l'emporte sur le nombre de celles qui la déconseillent, si l'on compte chacune des sections de la société du commerce et de l'industrie mentionnées dans la réponse du Vorort. Tandis que les banques auxquelles on s'est adressé et les sociétés du commerce et de l'industrie se prononcent pour la plupart en faveur de la frappe, les grandes administrations des postes et des chemins de fer fédéraux, les unions industrielles et agricoles se prononcent en général contre. L'administration de la monnaie et l'inspecteur des banques suisses d'émission donnent aussi un préavis défavorable.

Sur le rapport et la proposition de son département des finances, le Conseil fédéral a décidé en principe la frappe, à titre d'essai, de pièces d'or de dix francs.

Le département des finances est chargé de prendre les mesures nécessaires pour cette frappe, en particulier d'examiner la question de l'affigie de la pièce de dix francs au sens d'une réduction de l'affigie actuelle de la pièce de vingt francs et à présenter au Conseil fédéral un rapport et des propositions à ce sujet.

### Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven	Dezember — 1908	Passiven
	Fr. Cts.	Fr. Cts.
Bare Auszahlungen		
a. durch Scheckbüros	26,715,795. —	
b. durch Poststellen	15,242,265. —	
c. durch offices de poste		
Lastschrift. i. Giroverkehr	36,381,770. —	
Virements au débit d. titul.		
Anlagen in Obligationen	7,050,000. —	
Placements en obligations		
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	5,534,720. —	
Dépôts en compte-court et fonds disponibles		
	90,924,550. —	
		90,924,550. —

Rechnungsinhaber | am Anfang des Monats | 5184 am Ende des Monats | 5301  
Titulaires de comptes | au commencement du mois | Titulaires de comptes | à la fin du mois |

## Raffineries Réunies d'Huiles et Graisses végétales 15, rue de Veyrier, Carouge (Genève)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

le 20 janvier 1909, au siège social

### Ordre du jour:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration.
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Votation sur ces rapports. (127.)

Le rapport des commissaires-vérificateurs est à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, à partir du 10 janvier prochain.

## La Cie. de l'Industrie Electrique et Mécanique

informe qu'elle met au paiement, à partir du 11 janvier courant, les coupons suivants: (115.)

Coupons n° 30 de l'Emprunt hypothécaire de 1893 de fr. 11.25 + intérêts de retard fr. 0.15, soit fr. 11.40.

Coupons n° 32 de l'Emprunt de 1892 de fr. 11.25 à 30% en raison du concordat obtenu, soit fr. 3.40.

Contre remise du coupon n° 6 de l'Emprunt de 1905, date d'intérêts du 1<sup>er</sup> mars au 30 juin, soit 4 mois = fr. 7.50, à raison de 30%, soit fr. 2.25,

aux domiciles suivants:

à Bâle: à la Société du Crédit Suisse,

à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & Cie, banquiers, Sté. en commandite,

à Genève: à la Banque d'Escompte et de Dépôts,

au Comptoir d'Escompte,

au siège social, à Sécheron.

## Automobil A. G.

Rorschach, Thal, Rheineck

in Liquidation

Auflage der Schlussrechnung, des Liquidations- und Revisorenberichts vom 11. bis 31. Januar 1909, auf dem Bureau des Aktuars.

Die Auszahlung erfolgt gemäss Art. 667 O. R. 1 Jahr nach dem Tage der dritten Publikation. (121.)

Dorfhalde - Thal, 7. Januar 1909.

Im Auftrage der Liquidations-Kommission:

Dr. Roth.

## Luzerner Brauhaus Aktiengesellschaft vormals H. Endemann, Luzern

Einladung zur IX. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf 16. Januar 1909, nachmittags 5 Uhr im „Rosengarten“ (1. Stock) Luzern.

### Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1907/08; Bericht der Kontrollstelle;
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reinigewinnes;
- 3) Wahl der Kontrollstelle pro 1908/09.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 6. Januar a. c. an zur Einsicht der Aktionäre auf dem Bureau der Brauerei auf.

Ebdieselbst können vom gleichen Tage an bis und mit 15. Januar 1909 die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben.

Luzern, den 2. Januar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: J. Schmid.

## Kraft- & Eisenessenzfabrik Winkler & Co. A. G. Russikon

### Ausserordentliche Generalversammlung

Samstag, den 16. Januar 1909, nachmittags 2 Uhr im Hotel Schweizerhof in Wetzikon

### Traktanden:

1. Antrag auf Gründung einer Genossenschaft und eventuelle Auflösung der Aktiengesellschaft, sowie Beschlussfassung über den Liquidationsmodus.
2. Wahl des Tagespräsidenten und des Protokollführers.
3. Beratung und Festsetzung der Genossenschaftsstatuten.
4. Entgegennahme von Beitrittserklärungen.
5. Wahl des Vorstandes.
6. Wahl der Kontrollstelle. (102.)
7. Allfällige Weiteres.

Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, der an der vorstehenden Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien mindestens drei Tage vor der Versammlung der Schweiz. Volksbank Wetzikon gegen Empfangsschein und Zutrittskarte zu deponieren.

Der Verwaltungsrat.

## Tramvie Elettriche Luganesi

Versamento II<sup>o</sup> quinto delle nuove azioni  
I signori portatori di nuove azioni della nostra società sono invitati di versare il II<sup>o</sup> quinto in fr. 100 per ogni azione entro il corrispondente mese a questa spettabile:

Banca della Svizzera Italiana in Lugano

presentando contemporaneamente la relativa ricevuta provvisoria per l'annotazione. (126.)

Lugano, 8 gennaio 1909.

Per il consiglio d'amministrazione,

Il vice-presidente:

G. Blankart.

## L'AZOTE

Société Anonyme

### Assemblée générale ordinaire et extraordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire et extraordinaire pour le mardi, 26 janvier 1909, à 10 heures du matin, au siège social, 5, rue des Granges, à Genève.

### ORDRE DU JOUR:

- 1<sup>o</sup> Rapport du conseil d'administration.
- 2<sup>o</sup> Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3<sup>o</sup> Votation sur ces rapports et sur les comptes.
- 4<sup>o</sup> Nomination d'administrateurs. (130.)
- 5<sup>o</sup> Nomination des commissaires-vérificateurs.

6<sup>o</sup> Modification de l'article 39 des statuts.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 17 janvier courant au siège social.

Genève, le 11 janvier 1909.

Le conseil d'administration.

## Martini Automobile Company, Limited en liquidation

(79.)

Il est porté à la connaissance des intéressés que les titres de la Société nouvelle des Automobiles Martini à répartir entre les porteurs d'actions ordinaires de la Martini Automobile Company Limited sont actuellement prêts à être délivrés et que les actionnaires de cette dernière société peuvent les échanger, dès le 8 janvier 1909, aux guichets de la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, et ce, dans la proportion d'une action ordinaire (série B) de Fr. 125, de la Société Nouvelle des Automobiles Martini, contre vingt-cinq actions de Fr. 25, de la Martini Automobile Company, Limited.

O. Wyatt Williams, liquidateur.

## LUB's Pfeifen-Tabake

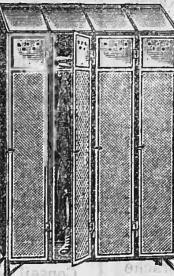
(Amsterdam) feinste holländische  
sind unübertroffen. In allen guten Zigarren-Läden  
Engros b. Henri Waegeli, Chaux-de-Fonds

### Schmiedeiserne

### Arbeiter - Kleiderschränke

## CADO

sind solid praktisch  
reinlich hygienisch  
feuersicher billig (61.)



### II. Corrodi-Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte

## ZURICH

(131)

## A louer

l'immeuble occupé anciennement par la maison 'OLD ENGLAND' au centre des affaires. L'immeuble se compose d'un vaste sous-terrain moderne, avec 5 grandes glaces, parterre avec les 5 plus grands étages de la Suisse, 4 étages, composés d'une vaste salle avec arrière-locaux, lumière de 3 cotés, 2 ascenseurs, 2 magnifiques escaliers; cours, dépendances et bâtiment de 3 étages, chauffage central, eau, gaz, lumière électrique, tout confort moderne. Occasion unique pour maison de gros, Warenhaus (Bazar), Panopticum, brasserie, restaurant ou à n'importe quel commerce. Offres sous chiffre S 358 X à Haasenstein & Vogler, Genève.

## Häuserbesitzer und Geschäftsleute

sollten bei der zur Zeit herrschenden Kälte in ihrem eigenen Interesse keinen Tag mehr, zögern, ihre Gebäude, Waren und Haushaltsgegenstände für die Folgen von Rohrbrüchen gegen Wasserleitungsbrüchen zu versichern. Günstige Polices schliesst ab das Versicherungsbureau C. G. Denner-Meier, Venedigstrasse 2, Zürich II. (82.)

## Comptable - Correspondant

Maisou de gros désir engager  
comme tel employé capable et  
sérieux, sachant l'allemand. (129.)

Ecrire sous T c 1016 X à  
Haasenstein & Vogler, Genève.

## Offre avantageuse

à jeune homme bon commerçant,  
connaissant à fond la vente en  
détail de la confection pour hommes  
et enfants et tissus, ayant une com-  
pagnie qui serait bonne vendeuse  
pour la confection de dames, tissus  
et mode.

Qui désirerait s'établir à des condi-  
tions très avantageuses dans la  
Suisse française. Ayant un capital de  
30 à 40,000 francs disponible,  
nous offrons à des conditions spé-  
ciales la remise d'un excellent  
commerce de détail, ayant 9 ans  
d'existence et faisant 80 mille  
francs de recettes annuelles.

Adresser offres détaillées avec  
références pour recevoir renseigne-  
ments précis sous chiffre E 20151 L  
à Haasenstein & Vogler, Lau-  
sanne. (133.)

## Amerika - (75.)

nische Buchführung, d. Geschäfts-  
herrich angepasst, richtet ein E.  
Muggli-Isler, Bücherexperte,  
Zürich IV (Nachfolger v. C. Schär).

Gelder au Hypotheken,  
Finanzierungen,  
Hinterlage v. Waren  
jeder Art und Polleen plazieren  
C. Huber-Brinks, Basel. (132.)



## Rteiligung

mit Fr. 50,000—100,000 an pros-  
perierendem seriösem Geschäft  
sucht sprachenkundiger Kaufmann  
mit langer Auslandspraxis. Kauf  
rentierenden Geschäften nicht aus-  
geschlossen. Platz Zürich hervorzu-  
heben. Offerten unter Chiffre Z V 246  
an Rudolf Mosse, Zürich. (114.)

## Kaufmann

38 Jahre alt, Leiter eines grossen  
Exportgeschäfts im Ausland, sucht  
in einem Schweizergeschäft als

## Teilhaber

einzu treten. (94.)  
Offerten sub Sch. 1710 Q an  
Haasenstein & Vogler,  
Schaffhausen.

Grössere und kleinere Posten

## Geschäftsbücher

zum Einstampfen  
zu kaufen gesucht  
Anfragen befördert unter Chiffre  
Z T 13794 die Annoncen-Expedition  
Rudolf Mosse, Zürich. (Za 3493 g.)

Einführung übersichtlicher  
Buchführung  
diskrete Nachhilfe, Revisionen.  
M. Thédy, Bücherexperte, Bern.  
Telephon 3220. 64

## A REMETTRE

à Orbe pour le 1<sup>er</sup> mars prochain  
un bon commerce de tissus  
nouveautés et confections

Grand magasin bien situé, for-  
mant coin de rue; 3 grandes vitrines.  
Maison fondée en 1855, ancienne et  
bonne clientèle, peu de concurrence.  
Chiffre d'affaires important assuré;  
pas de marchandises à reprendre.  
Logement dans la maison. Eventuel-  
lement, on serait disposé à vendre  
l'immeuble. Affaire excellente pour  
preneur sérieux. 18.

S'adresser à Alfred Lambert,  
Villa Pierrefleur, à Orbe. (20021 L)

Amerik. Buchführ.-chrift gründl.  
durch Unterrichtshälfte. Erfolg gar.  
Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch,  
Bücherexperte Zürich. B 15. 14.